

WFAUG
ENINGKRE
ISBLICKE
UNNA



Die Ergebnisse des Jahres 2025
sind für uns Ansporn, Herausforderungen
in Chancen umzuwandeln –
für einen starken, wettbewerbsfähigen
und lebenswerten Kreis Unna.

SASCHA DORDAY,
Geschäftsführer der WFG Kreis Unna

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2025 war geprägt von globaler Unsicherheit, steigenden regulatorischen Anforderungen, hohen Energiekosten, Fachkräftemangel und wachsenden Erwartungen an Digitalisierung, Transformation und Cybersicherheit. Viele Unternehmen standen vor komplexen Aufgaben.

Zugleich hat sich der Kreis Unna erneut als leistungsfähiger, widerstandsfähiger und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort gezeigt. Mit sofort verfügbaren Gewerbeflächen, hervorragender Verkehrsanbindung und einer wachsenden Innovationsdynamik bietet unsere Region Unternehmen attraktive Perspektiven, um Herausforderungen in Chancen zu verwandeln.

Als Wirtschaftsförderung Kreis Unna verstehen wir diese Rahmenbedingungen als klaren Handlungsauftrag. Die Bilanz des Geschäftsjahres 2025 zeigt, dass wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern wichtige Impulse setzen konnten. Mit rund 160.626 Quadratmetern veräußerter Flächen erzielten wir eines der stärksten Vermarktungsergebnisse der vergangenen Jahre. Mit der Entwicklung der Gewerbegebiete ECO PORT Süd in Holzwickede und dem Innovationspark Fröndenberg wurden zwei bedeutende Standorte in Toplage auf den Weg gebracht. Im Rahmen des 5-StandorteProgramms konnten Fördermittel in Höhe von 23,8 Millionen Euro für Projekte im Kreis Unna eingeworben werden. Darüber hinaus wurden im Bereich der Regionalen Wirtschaftsförderung Investitionen in Höhe von 2,6 Millionen Euro ausgelöst, davon 800.000 Euro Fördermittel.

Auch in der Gründungs- und Fachkräfteförderung konnten wir wichtige Akzente setzen. Über 100 Gründungsberatungen, zahlreiche Netzwerk- und Informationsveranstaltungen sowie rund 1.000 erreichte Schülerinnen und Schüler zeigen, wie intensiv wir an der wirtschaftlichen Zukunft des Kreises arbeiten. Wirtschaftsförderung bedeutet für uns weit mehr als Flächenentwicklung: Wir begleiten Unternehmen von der ersten Idee über Wachstum und Innovation bis hin zu Transformation und Nachfolge. Mit Projekten zur digitalen und grünen Transformation, mit dem 5-Standor-

te-Projektbüro und einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit gestalten wir aktiv den wirtschaftlichen Wandel.

AUSBLICK 2026

Für 2026 stehen zentrale Gewerbegebietentwicklungen im Fokus. Im ECO PORT Süd in Holzwickede wird der Straßenendausbau abgeschlossen, im Innovationspark Fröndenberg beginnen die Erschließungsarbeiten. Weitere Projekte wie das Gewerbegebiet Provinzialstraße in Unna werden vorbereitet und ungenutzte Flächenpotenziale in Bergkamen und Werne sollen aktiviert werden.

Parallel treiben wir Digitalisierung und Technologietransfer voran: EDIH-DO 2.0 unterstützt Unternehmen beim Zugang zu KI- und Digitalisierungstechnologien, während DIGI-CO praxisnah beim Wissens- und Technologietransfer stärkt. Im Rahmen des 5-StandorteProgramms begleiten wir den Strukturwandel durch Projekte wie das Innovations- und Technologielabor „Eco-TecHub“, die Lehrfabrik „Wasserstoff und Smart Grid“ sowie das Bildungszentrum „Digitale“. So schaffen wir nachhaltige Bildungs- und Innovationsangebote, vernetzen Wirtschaft, Bildung und Forschung und sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Mein besonderer Dank gilt unseren Gesellschaftern, den Kommunen, politischen Gremien, Unternehmen, Hochschulen, Kammern, Verbänden und allen Partnerinnen und Partnern. Der Erfolg der WFG ist Teamarbeit – regional verankert und zukunftsorientiert. Die Ergebnisse des Jahres 2025 sind für uns Ansporn, Herausforderungen in Chancen umzuwandeln – für einen starken, wettbewerbsfähigen und lebenswerten Kreis Unna.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen inspirierenden Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung unseres Kreises. ■



INHALT



// 9



// 21



// 9



// 11



// 24

ÜBERBLICK

DIE WFG KREIS UNNA AUF DEN PUNKT

Mission Zukunft // 6

Handlungsfelder // 7

Highlights & Kennzahlen // 12

RÜCKBLICK

DIE TOP 5 DES JAHRES

ECO PORT Süd in Holzwickede // 20

WFG-Schlossgespräch // 21

Praxistag Perspektive Technik // 22

EcoTechHub nimmt wichtige Hürde // 23

match&grow // 24

DIE WFG ALS ORGANISATION

Team // 34

Struktur und Gremien // 35

Finanzierung // 36



// 26



// 27



// 30



// 28



// 29



// 31

EINBLICK

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

- WFG vermarktet Grundstück // 25
- Mit der WFG zur erfolgreichen Gründung // 26
- Lange PSV geht den nächsten Schritt // 27
- Fachkräftesicherung zum Anfassen // 28
- Bio-Economy-Campus Bönen // 29

AUSBLICK

ZIELE, SCHWERPUNKTE, PROJEKTE

- Wir treiben Ansiedlungen gezielt voran // 30
- Unsere Baumaßnahmen schaffen Raum für Wachstum und Innovationen // 31
- EDIH-DO 2.0 // 32
- DIGI-CO // 32
- MentorMinds // 33
- 5-StandorteProgramm // 33

ZENTRALE KENNZAHLEN & DATEN

- Gewinn- und Verlustrechnung // 37
- Bilanz // 38

Impressum // 39

ÜBERBLICK

DIE WFG KREIS UNNA AUF DEN PUNKT

- 6 Mission Zukunft
- 7 Handlungsfelder
- 12 Highlights & Kennzahlen

MISSION
ZUKUNFT

DIE WFG ALS WEGBEREITERIN FÜR EINE STARKE WIRTSCHAFTSREGION

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) wurde 1961 als eine der ersten Wirtschaftsförderungsgesellschaften Deutschlands gegründet. Ihre Mission: den Kreis Unna wirtschaftlich zu stärken, neue Perspektiven zu schaffen und dauerhaft Wohlstand sowie Beschäftigung zu sichern. Nach der Bergbaukrise war es oberste Priorität, neue Unternehmen anzusiedeln, Entwicklungsmöglichkeiten zu generieren und den Strukturwandel aktiv zu gestalten.

Dank gezielter Flächenentwicklung und der ausgezeichneten geografischen Lage der zehn Städte und Gemeinden entwickelte sich der Kreis Unna zu einer der wichtigsten Logistik- und Produktionsregionen Deutschlands. Ein Standortvorteil, der tausende Arbeitsplätze schuf und die Region nachhaltig prägte.

In den vergangenen zehn Jahren verzeichnete der Kreis Unna in wissensintensiven Branchen ein starkes Beschäftigungswachstum. Die Beschäftigung in den wissensintensiven Branchen im Kreis ist mit +24,5 Prozent zwischen 2014 und 2024 stärker gewachsen als die Gesamtwirtschaft im Kreis. Mittlerweile sind dort 24.500 Beschäftigte bzw. 18 Prozent aller Beschäftigten im Kreis Unna tätig.

Die Planung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen ist bis heute ein Herzstück der Arbeit. Gleichzeitig

sorgt die WFG für einen verantwortungsvollen Umgang mit der knappen Ressource Fläche. Mit klaren Vergabekriterien ist es oberstes Ziel, wachstumsstarke, innovative und in der Region vernetzte Unternehmen anzusiedeln, die möglichst viele zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze pro Quadratmeter schaffen - ein Gewinn für Kommunen, Unternehmen und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Kreis.

Längst ist die WFG mehr als eine Flächenentwicklerin: Als moderne One-Stop-Agency begleitet sie Unternehmen in allen Phasen, von der Gründung über Wachstum und Innovation bis hin zu der Sicherung von Fachkräften und deren Weiterbildung. Das breit gefächerte Serviceportfolio schafft konkrete Mehrwerte und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts.

Nach dem Ausstieg aus der Steinkohleverstromung übernimmt die WFG im Strukturwandel ebenfalls eine Schlüsselrolle: Das Projektbüro zum 5-StandorteProgramm begleitet Kommunen und Projektträger als Prozesslotse, von der Idee bis zur Umsetzung. So entstehen neue Chancen für Wertschöpfung, Innovation und Beschäftigung.

Seit über sechs Jahrzehnten steht die WFG für Stabilität, Innovationskraft und regionale Verantwortung. Ihre Mission bleibt: den Kreis Unna als attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort zu positionieren, zu stärken und aktiv weiterzuentwickeln, heute und für kommende Generationen. ■



#1

HANDLUNGS-
FELDER

HANDLUNGSFELD



STRUKTUR- WANDEL

#2

Die WFG erwirbt, plant, erschließt und vermarktet Industrie- und Gewerbeflächen im Kreis Unna und revitalisiert Brachflächen, entweder in Eigenregie oder treuhänderisch für die Kommunen. Unternehmen stehen die Grundstücke so zur Verfügung, dass einer Ansiedlung nichts mehr im Wege steht.

Gleichzeitig ist die WFG die zentrale Anlaufstelle für Investoren im Kreis Unna. Sie vermarktet und veräußert Gewerbeflächen und vermittelt Gewerbeimmobilien. Zu ihrem Aufgabenportfolio gehört auch die individuelle Begleitung und Unterstützung bei An- und Umsiedlungen oder Betriebserweiterungen und die Beratung zu Fördermöglichkeiten. Dabei hat die WFG immer die Wachstums- und Innovationsstärke des Kreises Unna und den verantwortungsvollen Umgang mit der knappen Ressource Fläche im Blick. ■

Der Strukturwandel im Kreis Unna wird maßgeblich durch den geplanten Ausstieg aus der Steinkohleverstromung bis 2038 beeinflusst. Besonders betroffen sind die vier Kraftwerksstandorte in Lünen (zwei), Bergkamen und Werne. Um die entstehenden Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste zu kompensieren, stellt der Bund im Rahmen des 5-StandorteProgramms bis zu 662 Millionen Euro für innovative Projekte in den betroffenen Städten Duisburg, Gelsenkirchen, Hamm, Herne und dem Kreis Unna bereit.

In Zusammenarbeit mit dem Land NRW wurde bei der WFG ein Projektbüro zum 5-StandorteProgramm eingerichtet, das Institutionen, Kommunen und Unternehmen als Prozesslotse unterstützt – von der ersten Projektidee bis zur Umsetzung. Die fünf Handlungsfelder des Programms umfassen die nachhaltige und zielgerichtete Flächenentwicklung, die Weiterentwicklung des Innovationssystems, die Integration von Energie- und Klimaschutz in die Wirtschaft, die Wertschöpfungskette Bildung sowie intermodale und neue Mobilität.

Seit Oktober 2022 bietet das multiprofessionelle Team des Projektbüros umfassende Unterstützung, u. a. bei der Projektqualifizierung, Antragsstellung und der Vernetzung mit relevanten Stakeholdern. Das Projektbüro wird durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sowie das Land NRW gefördert.

Im Kreis Unna durchläuft ein Projekt im Rahmen des 5-StandorteProgramms ein mehrstufiges Qualifizierungsverfahren. Nach der politischen Zustimmung im Kreistag wird es auf Landesebene durch den Strukturstärkungsrat bewertet. Wenn das Projekt die erforderlichen Kriterien erfüllt, erhält es die „Drei-Sterne“-Bewertung als regionales Siegel und der entsprechende Förderantrag kann bei Bund oder Land gestellt werden. Der gesamte Prozess wird durch das Team der WFG Kreis Unna koordiniert und begleitet. ■



HANDLUNGSFELD

UNTERNEHMENS- SERVICE



#3

Die WFG bietet heimischen Betrieben ein umfangreiches Serviceangebot und berät in allen wirtschaftsrelevanten Fragen. Ob Gründungs- oder Fördermittelberatung, Innovations-, Forschungs- oder Technologietransfer: Die WFG informiert und unterstützt mit zahlreichen Informations- und Netzwerkveranstaltungen, Seminaren und Workshops zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen.

STARTERCENTER NRW KREIS UNNA

Das bei der WFG angesiedelte STARTERCENTER NRW Kreis Unna begleitet Gründerinnen und Gründer dabei, ihre unternehmerischen Ideen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umzusetzen. Das kostenfreie Angebot umfasst Erstinformationen, eine individuelle und umfassende Erstberatung zu Businessplänen und die Prüfung ihrer Umsetzbarkeit sowie Fördermittelberatung. Darüber hinaus stehen Standortwahl, Wachstum, Coaching und Unternehmensnachfolge im Fokus. Verschiedene Workshops decken sämtliche Facetten der Unternehmensgründung ab, während Community-Events die Vernetzung der Start-up- und Gründerszene im Kreis Unna fördern.

FÖRDERMITTELBERATUNG

Die WFG unterstützt Unternehmen im Kreis Unna dabei, passende Förderprogramme zu identifizieren und erfolgreich zu beantragen. Ob für Ansiedlungen, Investitionen, Innovationen, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz oder Energieeffizienz: Die Beratung umfasst alle relevanten Fördermöglichkeiten von Bund, Land und EU, beispielsweise bei Investitionen in Maschinen, Anlagen oder im Bereich der Digitalisierung. Durch praxisnahe Begleitung können finanzielle Mittel optimal genutzt werden, um Wachstum, Innovation und Beschäftigung voranzutreiben.



INNOVATION

Unternehmen im Kreis Unna profitieren von gezielter Innovationsförderung durch überregionale Projekte. Als Teil des European Digital Innovation Hub Dortmund (EDIH-DO) erhalten kleine und mittelständische Unternehmen kostenlose Unterstützung bei der digitalen Transformation, insbesondere in den Bereichen Logistik, Fertigung und Produktion. Im Fokus stehen dabei Themen wie digitale Geschäftsmodelle und technologische Anwendungen wie Künstliche Intelligenz, beispielsweise im Bereich Recruiting, digitale Zwillinge oder Robotics. Praxisnahe Angebote wie Workshops, Coachings und Co. helfen, digitale Lösungen erfolgreich umzusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Im Projekt InDie RegionWestfalen – Kompetenzregion für grüne Produktion liegt der Schwerpunkt auf dem Forschungs- und Technologietransfer der Circular Economy. Produktionsunternehmen, Handwerk und produktionsnahe Dienstleister werden bei der Umsetzung nachhaltiger, smarter und resilienter Produktionsprozesse unterstützt. Wissens- und Technologietransfer aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Workshops, Vernetzungsveranstaltungen sowie gemeinsame Messestände fördern Innovationen und die Einführung nachhaltiger Maßnahmen. So werden Innovationsprozesse beschleunigt, nachhaltige Lösungen im Betrieb umgesetzt und die regionale Produktionswirtschaft langfristig gestärkt. ■



KOMMUNALE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BÖNEN

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags unterstützt die WFG die Gemeinde Bönen als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen in allen wirtschaftsrelevanten Fragen der kommunalen Wirtschaftsförderung, von Fördermitteln, als Schnittstelle in die Verwaltung und Lotse bei Behördenprozessen, bis hin zu individuellen Anliegen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bestandspflege durch regelmäßige Unternehmensbesuche und der Vernetzung von Wirtschaft und Verwaltung.

Zweimal jährlich fördert das Business Breakfast Bönen den Austausch zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Handwerk, mit steigenden Teilnehmerzahlen. Das Fachkräfteforum bietet Personalverantwortlichen der Bönener Betriebe sowie Lehrkräften weiterführender Schulen eine ergänzende Plattform, um gemeinsam Lösungen für die Gewinnung, Sicherung und Qualifizierung von Fachkräften zu entwickeln. Die jährlich im Herbst stattfindende Ausbildungsmesse bietet den Betrieben darüber hinaus eine beliebte Plattform, um mit den Schülerinnen und Schülern der drei weiterführenden Schulen Bönen in den Kontakt zu treten und sich als Arbeitgeber zu präsentieren. 2025 nahmen 37 Aussteller teil, über 50 angebotene Ausbildungsberufe wurden präsentiert sowie zwölf duale Studiengänge vorgestellt – ein neuer Rekord für Bönen.

Zusätzlich engagiert sich die WFG im Citymanagement zur Belebung der Gemeindemitte durch Unterstützung und Mitwirkung bei Veranstaltungen wie der Reihe „DJ-Picknick“ oder dem Gemeindefest „Vino Bönen“. Veranstaltungen wie das Immobilien Forum, um relevante Akteure zu vernetzen und u. a. Leerständen entgegenzuwirken, ergänzen die Aktivitäten. ■



HANDLUNGSFELD



FACHKRÄFTE- SICHERUNG

#4

Die Sicherung von Fachkräften ist eine weitere zentrale Aufgabe der WFG Kreis Unna. Das Team unterstützt Unternehmen von der Nachwuchsgewinnung über Qualifizierung bis hin zur Mitarbeiterbindung. Ergänzt wird das Angebot durch die bei der WFG angesiedelte Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, die Förderprogramme des Landes organisiert und relevante Akteure in der Region miteinander vernetzt.

Zu den Services gehören unter anderem Berufsorientierung für Schüler und Studierende, Beratung zu Personalplanung und -entwicklung, Qualifizierungsmaßnahmen für bestehende Mitarbeiter sowie die Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung. Weitere Dienstleistungen umfassen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege sowie die Durchführung von Infoveranstaltungen, Workshops und Seminaren, die Unternehmen in ihrer Personalstrategie unterstützen.

ZDI-NETZWERK PERSPEKTIVE TECHNIK

Das zdi-Netzwerk Perspektive Technik der WFG ist Teil der NRW-Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation. Ziel ist es, frühzeitig Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Berufe zu wecken und den Fachkräftebedarf regionaler Unternehmen langfristig zu sichern. In Zusammenarbeit mit Unternehmen, Hochschulen und weiteren Partnern bietet das Netzwerk vielfältige Programme für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte – wie etwa das Fleckiflitzer-Projekt. Dabei bauen Grundschülerinnen und -schüler batteriebetriebene Holzfahrzeuge und entdecken spielerisch technische Grundlagen. Das zdi-Netzwerk stellt hierfür Materialkisten, Werkzeug und Anleitungen zur Verfügung.

Mit dem Praxistag Perspektive Technik erhalten Jugendliche praxisnahe Einblicke in technische Ausbildungs- und Studienfelder. Diese Veranstaltung findet jährlich abwechselnd in Werne und Unna statt und richtet sich an Schüler und Schülerinnen ab Klasse neun.



Im Rahmen von Zukunft durch Innovation NRW und mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit und dem NRW-Kultur und Wissenschaftsministerium bietet die WFG regelmäßig praxisorientierte Kursangebote zur Berufswahlorientierung an, oft in Kooperation mit Unternehmen und Hochschulen.

BERUFSWAHL-SIEGEL

Die WFG verleiht jährlich gemeinsam mit weiteren Partnern das Berufswahl-SIEGEL an weiterführende Schulen in Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna. Es steht für eine besonders hochwertige Berufs- und Studienorientierung und dient dem reibungslosen Übergang von Schule zu Beruf.

AZUBO-INITIATIVE

Die Ausbildungsbotschafter-Initiative der WFG und IHK zu Dortmund ermöglicht es Unternehmen, sich direkt bei Schülern als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Auszubildende bieten für Schulklassen kurzweilige Workshops an, berichten aus ihrer beruflichen Praxis und geben authentische Einblicke. So können Unternehmen frühzeitig das Interesse junger Menschen für ihre Ausbildungsberufe wecken und gezielt Nachwuchskräfte gewinnen.

KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

Die WFG arbeitet gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Dortmund im Kompetenzzentrum Frau & Beruf (Competentia), um kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung familienfreundlicher, lebensphasenorientierter und diversitätsbewusster Personalstrategien zu unterstützen.

In der aktuellen Förderphase liegt ein besonderer Fokus auf Unternehmensnachfolge und Gründung durch Frauen. Das Mentoring-Programm match&grow bringt Gründerinnen und gründungsinteressierte Frauen mit erfahrenen Unternehmerinnen zusammen, die sie als Mentorinnen auf ihrem Weg begleiten.

REGIONALAGENTUR WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

Die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet verbindet seit 20 Jahren das nordrhein-westfälische Arbeitsministerium mit regionalen Akteuren in Dortmund, dem Kreis Unna und Hamm. Sie koordiniert Kooperationen, begleitet Landesprogramme zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung und arbeitet eng mit Unternehmen, Bildungsträgern, Kammern und Wirtschaftsförderungen zusammen.

Ihr Ziel ist es, Arbeitsplätze zu sichern, neue Beschäftigungspotenziale zu schaffen und die Region arbeitsmarktpolitisch weiter zu stärken.

PROWEITERBILDUNG PLUS

Mit dem Projekt „proWeiterbildung PLUS – systematisch, regional, vernetzt“, das im August 2024 offiziell endete, hat die WFG am Auf- und Ausbau einer gut vernetzten Weiterbildungslandschaft im östlichen Ruhrgebiet gearbeitet. Ziel war es, die berufliche Weiterbildung in der Region flexibler und stärker vernetzt zu gestalten.

Auch über das Projektende hinaus bleibt die berufliche Weiterbildung ein entscheidender Faktor, um Fachkräfte für die Herausforderungen von morgen zu qualifizieren und die Wettbewerbsfähigkeit der Region langfristig zu sichern. Zu diesem Zweck wurde die Plattform www.proweiterbildungplus.de weiterentwickelt. Sie wird auch nach Projektende gepflegt und steht weiterhin Betrieben sowie Bildungsdienstleistern zur Verfügung. ■



Seit 2024 treibt die WFG Kreis Unna das Thema Wasserstoff gezielt voran. In enger Zusammenarbeit mit der Wasserstoffkoordinierungsstelle des Kreises Unna begleitet sie den Wasserstoffhochlauf in allen zehn Städten und Gemeinden.

Neben der Mitwirkung an ersten Wasserstoffprojekten initiiert die WFG Informations- und Austauschformate für Unternehmen und engagiert sich aktiv in überregionalen Netzwerken. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung von Wasserstoffanwendungen im Transport- und Logistiksektor, um diesen für den Kreis Unna bedeutenden Wirtschaftszweig nachhaltig auf dem Weg der ökologischen Transformation zu unterstützen. ■

Nachhaltigkeit ist für die WFG ein zentrales Anliegen. Deshalb werden ökologische, ökonomische und soziale Kriterien in die tägliche Arbeit integriert. Diese spielen eine wesentliche Rolle dabei, die Herausforderungen unserer Zeit proaktiv und zukunftsorientiert im Sinne nachfolgender Generationen zu meistern.

FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

- Entwicklung zukunftsfähiger Gewerbeflächen
- Vermarktung von Flächen an innovations- und wachstumsstarke Unternehmen
- Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien bei der Flächenvergabe
- Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft

NACHHALTIGE FACHKRÄFTESICHERUNG

- Förderung der beruflichen Chancengleichheit, z. B. durch das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet (Competentia)
- Auszeichnung von familienfreundlichen Betrieben durch den Wettbewerb PLUSPUNKT FAMILIE
- Verleihung des Berufswahl-SIEGEL und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen in MINT-Berufen durch das zdi-Netzwerk Perspektive Technik
- Förderung von Arbeitsmarktzugang und Chancengleichheit durch Kooperationen mit Bildungsträgern und Unternehmen
- Engagement im Bereich interkulturelle Wirtschaft

UNTERNEHMENSERVICE

- Unterstützung von Gründungsinteressierten zur Förderung des Unternehmertums
- Förderung nachhaltiger Unternehmensideen, u. a. durch den Bio-Gründer-Wettbewerb (Bio-Security, Bönen)
- In|Die RegionWestfalen: Sensibilisierung von Unternehmen für den nachhaltigen Umbau von Produktionsprozessen

5-STANDORTEPROGRAMM

- Begleitung des Strukturwandels im Kreis Unna durch nachhaltige Flächenentwicklung, Innovationsförderung und Energieprojekte ■



HIGH-
LIGHTSKENN-
ZAHLEN

FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

PROJEKTÜBERSICHT

GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIETE BÖNEN

Die WFG hat die Vorplanung für den Umbau der Rudolf-Diesel-Straße aktualisiert und den Kaufvertrag zum Bau eines neuen Laborgebäudes für den Biosecurity-Campus abgeschlossen.

INTERKOMMUNALER INDUSTRIE- UND GEWERBEPARK UNNA/KAMEN

Aus Gründen des Lärmschutzes wurde die Sanierung von zwei Wohnhäusern im Umfeld des Gebietes vorbereitet. Gleichzeitig hat die WFG die Vermarktung fortgesetzt und einen Kaufvertrag über eine 1.452 Quadratmeter große Fläche abgeschlossen.

GEWERBEGEBIET PROVINZIALSTRASSE (REGIOPOL), UNNA

Das städtebauliche Konzept wurde auf der Grundlage einer Vorstudie für die innovative Regenwasserbewirtschaftung und Starkregenvorsorge weiterentwickelt. Die WFG hat damit begonnen, die Gutachten und Planungsleistungen für die Aufstellung des Bebauungsplans vorzubereiten.

GEWERBEGEBIET ECO PORT, HOLZWICKEDE

Die WFG hat eine Gewerbefläche von einem Käufer zurück-erworben, der seiner Ansiedlungsverpflichtung nicht nach-gekommen ist und eine weitere Gewerbefläche veräußert.

GEWERBEGEBIET ECO PORT SÜD, HOLZWICKEDE

Die archäologischen Grabungen wurden abgeschlossen und das Gewerbegebiet wurde für die Bebauung freigegeben. Im Juli 2025 wurde mit dem Tiefbauarbeiten für die Erschließung begonnen. Ende des Jahres 2025 war die Baumaßnahme bereits weit fortgeschritten. Infolge der Vermarktung der Flächen durch die WFG konnten die ersten Bewerber gewonnen werden und sich der Gemein-de präsentieren.

INNOVATIONSPARK FRÖNDENBERG

Nach Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landesbe-trieb Straßen.NRW sowie der Fertigstellung der Ausführungsplanung für die Verkehrsanlagen und die Ingenieur-bauwerke für die Entwässerung konnte im Dezember 2025

die EU-weite Ausschreibung der Baumaßnahme gestartet werden. Gleichzeitig konnten die ersten Interessenten für Gewerbegrundstücke gewonnen werden und haben sich in den politischen Gremien der Stadt vorgestellt.

GEWERBEGEBIET GEWERBESTRASSE, BERGKAMEN

Die WFG hat eine 5.500 Quadratmeter große Gewerbe-fläche vermarktet und der Stadt mehrere Interessenten für das Grundstück präsentiert.

GEWERBEGEBIET NORDLIPPEPARK, WERNE

Gemeinsam mit der Stadt Werne hat die WFG die Kauf-vertragsverhandlungen über das letzte Grundstück auf-genommen.

GEWERBEGEBIET AN DER WERNER STRASSE, SELM

Für die Erweiterung eines Unternehmens hat die WFG die Flächenankäufe gesteuert und die Verträge vorbereitet.

GEWERBEGEBIET WANDHOFENER BRUCH, SCHWERTE

Die Vergabe des Straßenendausbaus wurde vorbereitet und ein 4.204 Quadratmeter großes Grundstück veräußert.

POTENZIALANALYSE „ZUKUNFTSORIENTIERTE FLÄCHEN-ENTWICKLUNG IM KREIS UNNA: NACHHALTIGE TRANSFORMATION UND AKTIVIERUNG VON PROBLEMSTANDORTEN UND -IMMOBILIEN FÜR GEWERBLICHE ENTWICKLUNG“

Der Schlussbericht der Potenzialanalyse wurde von der empirica AG in Kooperation mit der Form Follows You GmbH (FFY) am 12.12.2025 an die WFG übergeben. Im Rahmen der Untersuchung wurden zwei für eine Re-vitalisierung besondere geeignete Brachflächen identi-fiziert. Für beide Flächen wurde nach der Besichtigung der Flächen und Gesprächen mit den Eigentümern ein Nutzungskonzept erstellt. Gefördert wurde die Potenzial-analyse durch Mittel des Projektbüros des 5-Standorte-Programms. ■



FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

VERMARKTUNGSERFOLGE 2025



Verkaufte Quadratmeter



Geplante Arbeitsplätze



Geschätztes Investitionsvolumen in Mio. €



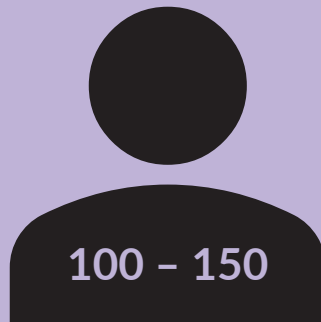
keine Angaben

BÖNEN

TECHNOLOGIEZENTRUM



6.400



100 - 150



25

HOLZWICKEDE

PRODUZIERENDES UNTERNEHMEN



3.539



15



2

KAMEN

FLÄCHEN FÜR WOHNIMMOBILIEN



16.892



SELM

LOGISTIK



1.909



50 - 100



SCHWERTE

IMMOBILIEN



4.204



12



2

SCHWERTE ENERGIE

11.223



SCHWERTE, KOMMUNE FLÄCHEN FÜR NATURSCHUTZ

6.863



UNNA, KOMMUNE FLÄCHE FÜR DAS GEFAHRENABWEHRZENTRUM

14.834



WERNE, KOMMUNE FLÄCHEN FÜR NATURSCHUTZ

94.762

Darüber hinaus wurden zwei weitere Kaufverträge mit einer Gesamtfläche von 5.552 Quadratmetern abgeschlossen, die zum 31.12.2025 noch keinen Besitzübergang hatten.



FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

VERMARKTUNGSERFOLGE 2022 BIS 2025



Verkaufte Quadratmeter



Verträge mit Besitzübergang

2022

2023

2024

2025

7

47.210

5

85.347

5

125.191

10

160.626

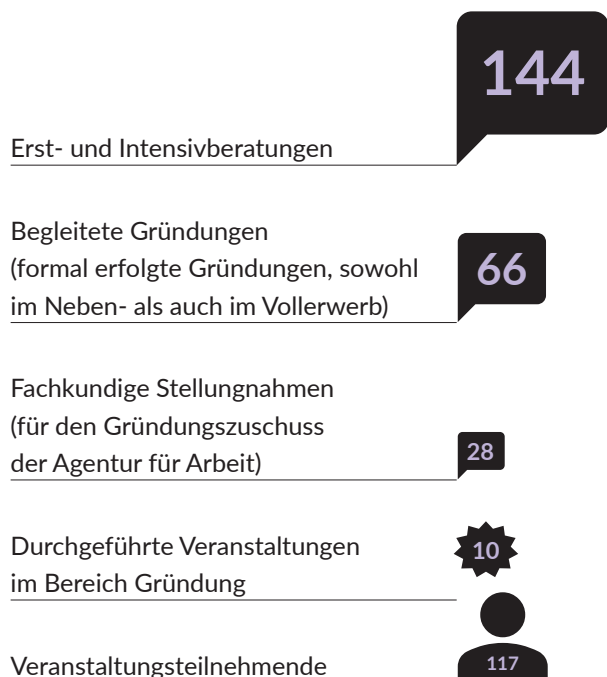


UNTERNEHMENSSERVICE

GRÜNDUNGSBERATUNG DER WFG IN 2025

Stichtag 31.12.2025

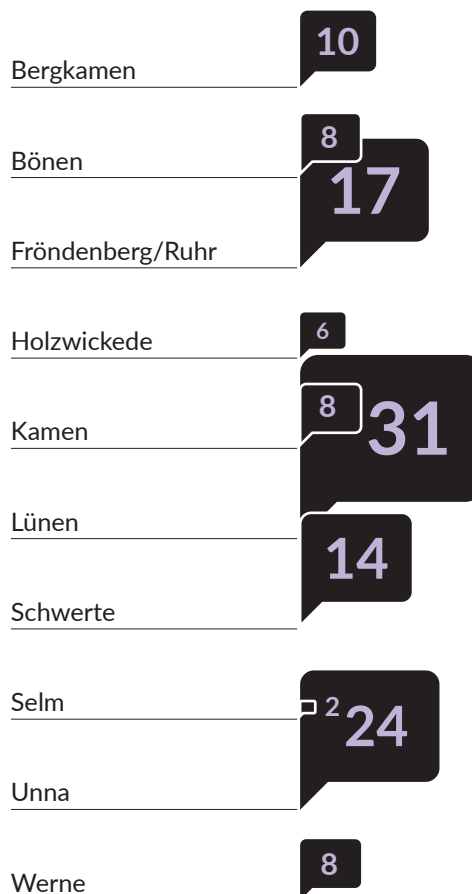
GRÜNDUNGSBERATUNGEN GESAMT



Darüber hinaus wurden elf Gründungsinteressierte beraten, die ihren Wohnsitz außerhalb des Kreises Unna haben, ihr Gründungsvorhaben aber im Kreis Unna realisieren möchten. Die Personen kamen aus Dortmund, Iserlohn, Ascheberg, Geldern, Aalen und Gescher.

Gründerinnen und Gründer profitierten im abgelaufenen Geschäftsjahr von nicht zurückzahlbaren Zuschüssen in Höhe von 10.350 Euro. Darin enthalten sind das Beratungszuschuss-Programm BPW sowie das BAFA-Förderprogramm „Förderung von Unternehmensberatungen für KMU“.

GRÜNDUNGSBERATUNGEN NACH KOMMUNEN



UNTERNEHMENSSERVICE

FÖRDERFREITAG RUHR

Gemeinsam mit elf weiteren Wirtschaftsförderungen aus dem Ruhrgebiet hatte die WFG in 2025 sechs Mal zur virtuellen Veranstaltungsreihe Förder-Freitag Ruhr eingeladen. Im Rahmen des 45-minütigen Online-Tref-

fens wurden verschiedene Fördermöglichkeiten mit ihren Voraussetzungen vorgestellt. Es nahmen 358 Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter am Förder-Freitag Ruhr teil. ■

PROJEKTE

DIGITALE TRANSFORMATION: EUROPEAN DIGITAL INNOVATION HUB DORTMUND (EDIH-DO)

GRÜNE TRANSFORMATION: IN|DIE REGIONWESTFALEN - KOMPETENZREGION FÜR GRÜNE PRODUKTION

Überblick

ERGEBNISSE DER PROJEKTARBEIT 2025 IM KREIS UNNA

Sensibilisierungs-
und Vernetzungsgespräche

30

durchgeführte Veranstaltungen

11

Veranstaltungsteilnehmende
im Kreis Unna

505

ERGEBNISSE DER PROJEKTARBEIT 2025 IM KREIS UNNA

Sensibilisierungs-
und Vernetzungsgespräche

34

durchgeführte Veranstaltungen

10

Veranstaltungsteilnehmende
im Kreis Unna

105

erreichte Nachwuchskräfte
(Azubis, DigiScouts)

115

ZUSAGEN DER NRW. BANK FÜR DEN KREIS UNNA 2025

ausgewählte Produkte, gerundet

Institut	Produkt inkl. Varianten	Anzahl 2025	Volumen in T €	Anzahl 2024	Volumen in T €	Anzahl 2023	Volumen in T €
NRW.Bank	Universalkredit	38	15.179	39	16.323	49	38.709
NRW.Bank	Effizienzcredit	4	0.622	9	3.455	-	-
NRW.Bank	Gründung und Wachstum (alle Varianten)	45	18.156	42	7.874	40	10.141
NRW.Bank	Invest Zukunft	31	8.097	-	-	-	-
NRW.Bank	RWP gewerblich	6	4.003	7	3.214	11	7.753
NRW.Bank	Gebäudesanierung	8	0.291	17	0.761	19	0.456



ZUKUNFT FÜR BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

FLECKIFLITZERPROJEKT

Im abgelaufenen Geschäftsjahr nahmen **sechs Schulen** mit ca. **350 Schülerinnen und Schülern** am Projekt teil.

PRAXISTAG PERSPEKTIVE TECHNIK

In 2025 beteiligten sich **16 Unternehmen**, zwei Hochschulen, das Freiherr-vom-Stein Berufskolleg und weitere externe Partner mit **64 Workshopangeboten**, an denen rund **550 Schülerinnen und Schüler** der Jahrgangsstufen neun bis zwölf teilnahmen.

KURSANGEBOTE ZUR BERUFSWAHLORIENTIERUNG

2025 fanden **31 Workshops** statt, die von ca. **600 Jugendlichen** aus dem Kreis Unna besucht wurden.

BERUFSWAHL-SIEGEL

Seit der Preisverleihung 2025 tragen im Kreis Unna, Dortmund und Hamm nun **31 Schulen** mit mehr als **24.000 Schülerinnen und Schülern** das SIEGEL. Im abgelaufenen Geschäftsjahr überzeugten zwölf Schulen die Jury mit der hohen Qualität ihrer Arbeit. Vier Schulen hatten sich zum ersten Mal beworben, acht Schulen entwickelten ihre Angebote weiter und wurden rezertifiziert.

AZUBO-INITIATIVE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr organisierten WFG und IHK zu Dortmund **17 AzuBo-Einsätze**. **108 Unternehmen** schickten AzuBos ins Rennen, die über 30 unterschiedliche Ausbildungsberufe vorstellten. Rund **2.000 Jugendliche** profitierten.

KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

Im Jahr 2025 führte das Competentia-Team im Bereich Gründung insgesamt **acht Workshops** sowie eine Netzwerkveranstaltung durch.

Am Mentoring-Programm match&grow beteiligten sich in der ersten Kohorte sechs Tandems. Diese startete im Herbst 2024 und endete im Mai 2025. Die zweite Kohorte umfasst zehn Tandems und begann im September 2025; ihr Abschluss ist für Mai 2026 vorgesehen.

Von den insgesamt 20 teilnehmenden Gründerinnen und Unternehmerinnen stammen 13 aus dem Kreis Unna, sieben aus der Stadt Dortmund. Neben den monatlichen Treffen der Tandems – jeweils bestehend aus einer Gründerin und einer Unternehmerin – wurden im Jahr 2025 acht begleitende Workshops im Rahmen des Mentoring-Programms angeboten.

Darüber hinaus lud Competentia im Kreis Unna 2025 zu fünf weiteren Veranstaltungen ein. An drei Workshops zu den Themen Employer Branding und Rekrutierung nahmen insgesamt 49 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter teil. Auch das jährlich stattfindende Pflegefrühstück stieß auf großes Interesse: 23 Teilnehmende kamen in den Räumen der Volksbank Unna zusammen, um sich über Maßnahmen zur besseren Unterstützung von Beschäftigten mit familiären Pflegeaufgaben zu informieren.

Das Pflegefrühstück sowie der Wettbewerb PLUSPUNKT FAMILIE werden gemeinsam mit dem Bündnis für Familie Kreis Unna organisiert. Der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb richtet sich an Unternehmen aus dem Kreisgebiet, die sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagieren. Im vergangenen Jahr beteiligten sich daran 21 Unternehmen.

REGIONALAGENTUR WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET

2025 koordinierte die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet für den Kreis Unna **15 Veranstaltungen** zur Arbeitsmarktpolitik, an denen **320 Arbeitsmarktakteure** teilnahmen. Davon steuerten elf Termine die landesweiten Programme Ausbildungswege NRW, Beratungsstellen Arbeit und Teilzeitberufsausbildung.

PROWEITERBILDUNGPLUS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr veröffentlichte das Team acht Interviews mit Bildungsdienstleistern und Unternehmen zu den Themen Weiterbildungsangebote und Weiterbildung im Betrieb. Auch wurde eine Umfrage durchgeführt. Die Plattform www.proweiterbildungplus.de wurde weitergepflegt und ausgebaut. Ende 2025 präsentierten **167 Anbieter** aus der Region **768 Weiterbildungsangebote** an 371 Standorten. ■



PROJEKTÜBERSICHT

5-STANDORTEPROGRAMM

WERKSTOFFFORUM DER ZUKUNFT

Akteure: Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH, TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS), REMONDIS SE & Co. KG, ZENIT GmbH, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH
Kurzbeschreibung: Das Werkstoffforum der Zukunft (WdZ) in Schwerte fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Kunststoffforschung und -entwicklung mit dem Ziel, Akzeptanz, Innovation und branchenübergreifende Lösungen im Bereich Kunststoff zu stärken.

Status: Zuwendungsbescheid erhalten

BIO-ECONOMY-CAMPUS

Akteure: Bio-Security Kompetenzzentrum Bönen
Kurzbeschreibung: Der Bio-Economy-Campus in Bönen, dessen Bau aktuell geplant wird, fördert künftig den Wissenstransfer in der Bioökonomie von der Forschung bis zur praktischen Anwendung und wird Labore und Technikumsflächen umfassen.

Status: Zuwendungsbescheid erhalten

VORSTUDIEN

UFO.SPACE LÜNEN

Akteure: Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL Lünen)

Kurzbeschreibung: In praxisorientierten Workshops arbeiten Schüler*innen, junge Arbeitssuchende und Fachkräfte aus Handwerk und Digitalwirtschaft gemeinsam an realen Aufgabenstellungen. Dabei entwickeln Teilnehmende berufliche Perspektiven, während Unternehmen neue Rekrutierungsansätze erproben und direkt mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt treten.

Status: Die Vorstudie ist abgeschlossen; das weitere Vorgehen ist in der Abstimmung.

H2-LOGISTIK-HUB

Akteure: Institut für Transportlogistik/TU Dortmund, Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik

Kurzbeschreibung: Ziel der Vorstudie ist es, den Einsatz von Wasserstoff in Transportlogistik, Personenbeförderung und Abfallentsorgung im Kreis Unna und der Region voranzutreiben. Dazu gehören die Erprobung wasserstoffbasierter Anwendungen und die Entwicklung entsprechender Komponenten. Geplant ist die Einbindung von Straße, Schiene und Schifffahrt.

Status: Die Vorstudie ist abgeschlossen; das weitere Vorgehen ist in der Abstimmung.

ECOTECHUB BERGKAMEN

Akteure: Fachhochschule Bochum, Westfälische Hochschule, Stadt Bergkamen, IHK zu Dortmund, WFG Kreis Unna

Kurzbeschreibung: Mit dem EcoTecHub soll in Bergkamen ein Innovations- und Technologiezentrum für nachhaltige und zirkuläre Wertschöpfung entstehen. Er unterstützt Unternehmen bei der Transformation und fördert Innovationen in Energie- und Materialprozessen. Im Zentrum stehen die vier Kompetenzbereiche: Innovationen, Qualifizierung, Vernetzung und Innovation Labs. Mit modernen Laboren, gemeinsamen Qualifizierungskonzepten, Vernetzungsveranstaltungen und übertragbaren Referenzprojekten entsteht ein praxisnahes Transformationsumfeld, das die regionale Wirtschaft stärkt und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie intensiviert.

Status: Der Projektantrag ist in Vorbereitung.

ZUKUNFTSCAMPUS GESUNDHEITS- UND SOZIALWIRTSCHAFT

Akteure: AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Kurzbeschreibung: In Kamen soll ein Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft entstehen, der Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote bündelt, Synergien nutzt und Berufe der Branche attraktiver macht. Geplant sind u. a. ein Bildungs- und Qualifizierungszentrum, ein Innovationslabor mit Coworking Space, ein inklusives Forum sowie die Pflegeschule des AWO Bezirks Westliches Westfalen e. V.

Status: Die Vorstudie ist abgeschlossen; das weitere Vorgehen ist in der Abstimmung.

ICH@KREISUNNA

Akteure: FernUniversität Hagen

Kurzbeschreibung: In einer Vorstudie werden Mehrwert und Standorte zweier Satelliten des „Immersive Collaboration Hub“ (ICH) der FernUniversität Hagen im Kreis Unna geprüft. Geplant sind multifunktionale Lern- und Erprobungsorte mit VR-, AR- und KI-Technologie, in denen Unternehmen virtuelle Prototypen entwickeln, Mitarbeitende geschult und Bildungseinrichtungen immersive Lernmodule einsetzen könnten.

Status: Die Vorstudie wird im Jahr 2026 umgesetzt.



WASSERSTOFF

NETZWERKE & WISSENSTRANSFER

Die WFG bietet regelmäßig das Informations- und Vernetzungsformat „Mit Wasserstoff ins Wochenende“ an. In den rund 45-minütigen Vorträgen werden relevante Aspekte rund um den Wasserstoffhochlauf sowie Praxisbeispiele aus dem Kreis Unna und der Region präsentiert und mit Expert*innen diskutiert. Ziel ist es, im Rahmen von Kurzvorträgen zu Themen rund um den Wasserstoffhochlauf im Kreis Unna zu informieren.

Außerdem beteiligte sich die WFG aktiv an Netzwerken und Veranstaltungsformaten, wie der Westfälischen Wasserstoffkonferenz gemeinsam mit den Städten Hamm und Dortmund. Im Jahr 2025 wurde die Zusammenarbeit des Arbeitsbereichs Wasserstoff und des Projektbüros 5-Standorte-Programm bei der WFG intensiviert, um Projekte mit Bezug zur Wasserstoffwirtschaft für den Kreis Unna einzubringen. ■



NACHHALTIGKEIT

ENERGIE, KLIMASCHUTZ UND SOZIALES

Die WFG betreibt seit 2019 eine 55 kWp Photovoltaikanlage auf dem Gebäude an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna, die 2025 etwa 27.000 kWh Strom produzierte. Zusätzlich betrieb die WFG zwei Photovoltaikanlagen in Bergkamen (50 kWp und 180 kWp), die 200.000 kWh erzeugten. Eine 800 kW Windenergieanlage, die die WFG in Bergkamen besitzt, erzeugte im abgelaufenen Geschäftsjahr 965.000 kWh Strom. Die Anlage in Unna speist den Überschuss ins Netz ein. Die Anlagen in Bergkamen speisen voll ein.

Zudem werden nur umweltfreundliche Verbrauchsma-

terialien verwendet, der Papierverbrauch durch Digitalisierung reduziert und Video- sowie Telefonkonferenzen bevorzugt. Mitarbeitende werden zur Nutzung von Poolfahrzeugen oder öffentlichem Nahverkehr angehalten.

Die WFG bietet eine faire Vergütung, orientiert an den Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes, sowie eine betriebliche Altersvorsorge. Eltern erhalten einen steuerfreien Betreuungskostenzuschuss. Drei Viertel der Fachkräfte sind weiblich, und drei der vier Führungspositionen wurden 2025 von Frauen besetzt. ■



RÜCKBLICK

DIE TOP 5 DES JAHRES

- 20 ECO PORT Süd in Holzwickede
- 21 WFG-Schlossgespräch
- 22 Praxistag Perspektive Technik
- 23 EcoTechHub nimmt wichtige Hürde
- 24 match&grow



START DER ERSCHLIESSUNG

ECO PORT SÜD IN HOLZWICKEDE

Der Startschuss für eines der wichtigsten Gewerbeprojekte der Region fällt im Sommer des abgelaufenen Geschäftsjahres mit den Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Gewerbegebiets ECO PORT Süd in Holzwickede. Auf dem rund acht Hektar großen Areal entstehen insgesamt 17 Gewerbegrundstücke mit Flächengrößen zwischen 2.000 und 9.500 Quadratmetern.

Die komplette Erschließung des ECO PORT Süd soll bis zum Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Mit der Planung wurde das Büro Duksa Ingenieure beauftragt, die Bauausführung übernahm die Stricker Infrastrukturbau GmbH. Mit seiner Lage zwischen Dortmund und Unna, direkt am Flughafen Dortmund und mit direkter Anbindung an die B1 (zukünftig A40), zählt der ECO PORT Süd zu den Top-Gewerbestandorten der Region. Damit ist das Projekt besonders attraktiv für kleine und mittlere Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, dem

Dienstleistungsbereich und dem Handwerk.

Die WFG plant, erschließt und vermarktet das Projekt treuhänderisch für die Gemeinde Holzwickede. Bereits zum Start der Erschließung ist das Interesse groß: Zwei der 17 Grundstücke sind bereits reserviert.

Mit seiner leistungsfähigen Infrastruktur und der verkehrsgünstigen Lage bietet der ECO PORT Süd gute Voraussetzungen für wachstumsorientierte Unternehmen und stärkt zugleich die wirtschaftliche Entwicklung der Region. ■

WFG- SCHLOSSGESPRÄCH

Mehr als 100 Unternehmerinnen und Unternehmer folgen im November 2025 der Einladung zum WFG-Schlossgespräch ins Haus Opherdicke. Unter dem Motto „Wenn Wissen geht, bleibt KI?“ steht der Umgang mit Erfahrungswissen im Mittelpunkt.

WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday macht deutlich, dass demografischer Wandel, Fachkräftemangel und steigende Fluktuation dazu führen, dass wertvolles Wissen aus Unternehmen verloren geht – mit direkten Folgen für ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Den fachlichen Impuls liefert Prof. Dr. Yvonne Garbers von der Hochschule Osnabrück. In ihrer Keynote zeigt sie auf, wie Künstliche Intelligenz beim Wissensmanagement unterstützen kann, betont jedoch die zentrale Bedeutung impliziten Wissens. „Nicht die Person selbst ist unersetzlich, sondern ihr implizites Wissen“, so Garbers.

Wie Wissenssicherung in der Praxis gelingen kann, erläutert Helena Georgi, Geschäftsführerin der Georgi Aufzugtech-

nik GmbH. Ihr Unternehmen entwickelte einen Kompetenzkatalog und eine digitale Wissensplattform mit rund 500 Inhalten sowie ergänzende Schulungsformate. Die Folge: deutlich effizientere Einarbeitung und ein Rückgang interner Rückfragen um 90 Prozent. „Wissen ist die geschärfte Axt im Arbeitsalltag. Wer sie nutzt, arbeitet klüger, nicht härter“, fasst Georgi zusammen.

In der Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzwirtschaft besteht Einigkeit: Wissensmanagement erfordert individuelle Lösungen. KI kann Wissen strukturieren und verfügbar machen – kritisches Denken, Kreativität und Innovation bleiben jedoch menschliche Kernkompetenzen. ■

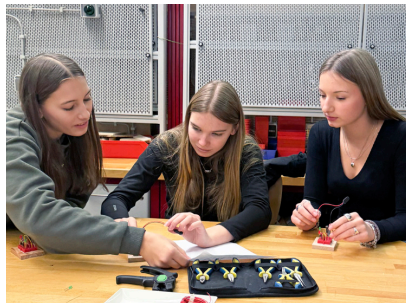


Fotos: Robert Szkudlarek

NACHWUCHSFÖRDERUNG MIT NACHHALTIGER WIRKUNG

PRAXISTAG

PERSPEKTIVE TECHNIK



Wie wird modernste Medizintechnik bei der Versorgung eines Knochenbruchs eingesetzt? Wie lässt sich DNA aus einer Tomate extrahieren und wie entsteht eigentlich eine Alarmanlage? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten im November 2025 rund 450 Jugendliche beim Praxistag „Perspektive Technik“ am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg in Werne. Die von der WFG Kreis Unna organisierte Veranstaltung zählt damit zu den wirkungsstärksten Formaten des Jahres zur Fachkräftesicherung in der Region.

Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 erhalten in 26 praxisnahen Workshops authentische Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufswelten. Statt Zuschauen steht aktives Mitmachen im Mittelpunkt: Löten, Messen, Programmieren, Experimentieren und Tüfteln vermitteln Technik „zum Anfassen“ – anschaulich, niederschwellig und begeisternd.

Der Mehrwert zeigt sich auf beiden Seiten. Die Jugendlichen entwickeln durch den direk-

ten Praxisbezug ein realistisches Bild von Ausbildungsberufen und Studiengängen, entdecken neue Interessen und stärken ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Gleichzeitig nutzen die beteiligten Unternehmen und Institutionen den Praxistag als Plattform, um sich als moderne, attraktive Arbeitgeber zu präsentieren und frühzeitig mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt zu treten. Nicht selten entstehen hier erste Impulse für spätere Praktika, Ausbildungs- oder Studienentscheidungen. ■

Beteiligte Betriebe und Institutionen:

Aurubis AG · Beckmann-Fleige Hydraulik GmbH & Co. KG · Böcker Maschinenwerke GmbH · Brillux GmbH & Co. KG · Emschergenossenschaft / Lippeverband · Fachhochschule Dortmund · Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Werne · GEA Farm Technologies GmbH · Hochschule Hamm-Lippstadt · Koch-Chemie GmbH · Lohoff Transportservice GmbH & Co. KG · KLW St. Paulus GmbH Klinikum Lünen Werne · Montanhydraulik GmbH



Der geplante Technologiehub für nachhaltige Wertschöpfung „EcoTechHub“ in Bergkamen nimmt im September des abgelaufenen Geschäftsjahres eine entscheidende Hürde. Der Strukturstärkungsrat zeichnet das Projekt mit der Drei-Sterne-Bewertung aus. Diese bestätigt die positiven Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte sowie den besonderen Nachhaltigkeitsnutzen des Vorhabens. Zugleich empfiehlt der Strukturstärkungsrat das Projekt offiziell zur Förderung.

↔ „3 STERNE“ UND FÖRDEREMPFEHLUNG

ECOTECHUB NIMMT WICHTIGE HÜRDE

Mit dieser Entscheidung ist der Weg für den nächsten Entwicklungsschritt geebnet. Die Hochschule Bochum kann nun beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle einen Förderantrag im Rahmen des 5-StandorteProgramms stellen. Die WFG begleitet das Projekt dabei intensiv über ihr Projektbüro. Ziel ist es, den Kreis Unna als Vorreiter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Transformation auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene zu positionieren.

Im Zentrum des EcoTechHub steht die Entwicklung einer nachhaltigen Zirkulärwirtschaft mit dem Fokus auf Materialien, Energie und die Defossilisierung industrieller Prozesse. Vorgesehen sind vier spezialisierte Labore: ein Chemie-, Material- und Prüflabor, ein Energielabor sowie eine Zirkularitätswerkstatt, die durch zwei gemeinsam nutzbare Technika für Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen ergänzt werden.

Die Kombination aus Shared-Lab-Infrastruktur und gemeinsam genutzten Technika ermöglicht insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu hochmoderner

Labor- und Pilotinfrastruktur. Praxisnahe Referenzprojekte und modulare Qualifizierungsformate unterstützen den Transfer von Forschungsergebnissen in marktfähige Anwendungen und stärken zugleich die regionale Fachkräftebasis.

Langfristig entsteht ein integrierter Hub, der Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen eng miteinander vernetzt und durch praxisnahen Forschungstransfer die Innovationsfähigkeit der Region nachhaltig stärkt. Für Aufbau und vierjährigen Betrieb sind Gesamtkosten von rund 18 Millionen Euro veranschlagt, die zu 95 Prozent durch Bund und Land gefördert werden sollen. Die erforderlichen Eigenanteile tragen die Hochschule Bochum und die Stadt Bergkamen gemeinsam.

Die Projektverantwortlichen rechnen bereits im Förderzeitraum mit einer Wertschöpfung von rund 17 Millionen Euro. Bis zum Jahr 2040 soll diese auf über 100 Millionen Euro anwachsen. Geplant sind zunächst 25 tarifgebundene Stellen, langfristig sollen bis zu 140 neue Arbeitsplätze entstehen. ■



START IN DIE ZWEITE RUNDE

match&grow

Mit viel Energie, Inspiration und Unternehmergeist startet im Herbst 2025 die zweite Kohorte des Mentoring-Programms match&grow. Das Programm bringt Gründerinnen als Mentees und erfahrene Unternehmerinnen als Mentorinnen im Westfälischen Ruhrgebiet zusammen. In Tandems begleiten sie sich über einen Zeitraum von acht Monaten, lernen voneinander und wachsen gemeinsam.

Bei der Auftaktveranstaltung in der Werkhalle des Union Gewerbehofs in Dortmund treffen sich die neuen Tandems erstmals persönlich und legen mit großem Engagement und viel Neugier den Grundstein für ihre gemeinsame Zusammenarbeit. Insgesamt nehmen zehn Tandems und damit 20 Frauen am aktuellen Durchgang des Mentoring-Programms teil. Besonders erfreulich ist der starke Bezug zum Kreis Unna: Fünf Mentees und acht Mentorinnen stammen aus dem Kreisgebiet.

Bereits vor dem offiziellen Start wurden die Teilnehmerinnen

in zwei vorbereitenden Workshops, jeweils für Mentorinnen und Mentees, gezielt auf die kommenden Monate eingestimmt. In den monatlich stattfindenden Tandemgesprächen stehen individuelle Zielsetzungen, unternehmerische Fragestellungen und die persönliche Weiterentwicklung im Mittelpunkt. Ergänzend bietet match&grow ein gemeinsames Workshop-Programm für alle Teilnehmerinnen an, das Themen wie Geschäftsmodellentwicklung und -anpassung, Unternehmenskennzahlen sowie Selbstständigkeit und Resilienz umfasst. ■



Fotos: Andreas Buck

EINBLICK

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

- 25 WFG vermarktet Grundstück
- 26 Mit der WFG zur erfolgreichen Gründung
- 27 Lange PSV geht den nächsten Schritt
- 28 Fachkräftesicherung zum Anfassen
- 29 Bio-Economy-Campus Bönen



DIE WILBRAND HAUSTECHNIK GMBH

WFG VERMARKTET GRUNDSTÜCK

Die WFG hat im Berichtsjahr ein rund 4.000 Quadratmeter großes Grundstück im Gewerbegebiet ECO PORT in Holzwickede an die Wilbrand Haustechnik GmbH aus Dortmund vermarktet (Besitzübergang 2026). Mit der Ansiedlung plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von rund drei Millionen Euro am Standort Holzwickede.

Die Wilbrand Haustechnik GmbH ist ein seit 1974 bestehendes, inhabergeführtes Handwerksunternehmen und in den Gewerken Sanitär, Heizung und Klima tätig. Der Betrieb arbeitet für private wie industrielle Kunden und beschäftigt aktuell 47 Mitarbeitende in Dortmund, darunter zwölf Auszubildende. Nach Fertigstellung der neuen Betriebsgebäude wird das Unternehmen voraussichtlich 57 Mitarbeitende in Holzwickede beschäftigen. Mit der Ansiedlung im Kreis Unna verfolgt das Unternehmen das Ziel, seine betrieblichen Kapazitäten auszubauen und zukünftiges Wachstum räumlich abzusichern.

Auf dem Grundstück an der Gottlieb-Daimler-Straße plant die Wilbrand Haustechnik GmbH den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Schulungs- und Veranstaltungsräumen, Ausstellungsflächen sowie einer beheizten Werk- und Lagerhalle. Ergänzend sind Lagerflächen für Waren, Werkzeuge und Maschinen, überdachte Parkflächen sowie 34 Pkw-Stellplätze vorgesehen. Rund 890 Quadratmeter der Grundstücksfläche sind für Grünflächen eingeplant. Der Baubeginn ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Der Neubau orientiert sich an aktuellen ökologischen Standards. Sowohl das Bürogebäude als auch die Hallen werden energieeffizient und nachhaltig errichtet. Vorgesehen sind unter anderem Flachdächer mit extensiver Begrünung sowie Photovoltaikanlagen zur Eigenstromversorgung. Mit der Vermarktung des Grundstücks im nahezu vollvermarkteten ECO PORT leistet die WFG einen Beitrag zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Holzwickede und zur Sicherung von Beschäftigung und Ausbildung im Kreis Unna. ■



EIN UNTERNEHMEN, DAS BRÜCKEN BAUT

MIT DER WFG ZUR ERFOLGREICHEN GRÜNDUNG



Mit ihrer Gründung im August 2025 steht Mana Arian exemplarisch für die vielfältige und gesellschaftlich relevante Gründungslandschaft im Kreis Unna. Die 35-jährige Psychologin lebt seit acht Jahren in Unna und hat hier ein Unternehmen aufgebaut, das kultursensible, niedrighwellige psychologische Beratung anbietet. Ihr Ziel ist es, Brücken zu schlagen – zwischen Kulturen, zwischen wissenschaftlicher Expertise und Alltagswissen sowie zwischen Prävention und klassischer Therapie.

Die Gründerin richtet sich mit ihrem Angebot insbesondere an Familien, Kinder, schwangere Frauen und junge Mütter – sowohl für deutsche Familien als auch Familien mit Migrationshintergrund. Durch ihre Muttersprache Farsi sowie ihren eigenen Integrationsprozess in Deutschland als Erwachsene verfügt die Iranerin über eine ausgeprägte interkulturelle Kompetenz. Neben digitaler Einzel- und Gruppenberatung sowie Online-Kursen nutzt Mana Arian Social Media, um Wissen und alltagstaugliche Impulse zu teilen. Kostenlose digitale Formate stellt sie bewusst für Menschen im Iran zur Verfügung.

Fundierte fachliche Kompetenz bildet die Ba-

sis ihrer Gründung: Nach einem Psychologie-Bachelor in Teheran absolvierte Mana Arian einen Master an der Universität Münster mit dem Schwerpunkt Entwicklung, Lernen und Beratung im interkulturellen Kontext. Der Fokus ihrer Masterarbeit lag auf psychischer Resilienz im Migrationsprozess. Zukünftig plant die Gründerin ihr Angebot durch Workshops und Fortbildungen für Fachkräfte, Eltern und Einrichtungen im Kreis Unna zu erweitern.

Beim Schritt in die Selbstständigkeit wurde Mana Arian durch die Gründungsberatung der Wirtschaftsförderung Kreis Unna begleitet. Gemeinsam mit den WFG-Expertinnen entwickelte sie ihren Businessplan und nimmt aktuell am Mentoring-Programm match&grow teil. Das Beispiel zeigt, wie individuelle Beratung, gezielte Förderung und Mentoring Gründerinnen im Kreis Unna dabei unterstützen, innovative Ideen nachhaltig umzusetzen. ■



Foto: EDIH-DO

Wie ein etabliertes Produktionsunternehmen seine Kapazitäten ausbauen, Fachkräfte gewinnen und zugleich die digitale Transformation vorantreiben kann, zeigt die Lange PSV GmbH & Co. KG aus Unna. Im Rahmen des European Digital Innovation Hub Dortmund (EDIH-DO), zu dem auch die WFG Kreis Unna gehört, hat das Unternehmen im Berichtsjahr zentrale Weichen für weiteres Wachstum gestellt.



WACHSTUMSBREMSEN LÖSEN MIT KLARER DIGITALSTRATEGIE

LANGE PSV GEHT DEN NÄCHSTEN SCHRITT

Seit mehr als 20 Jahren produziert Lange PSV hochwertige Polypropylenfolien für Kundinnen und Kunden weltweit, vom Mittelstand bis hin zu Global Playern. Trotz einer starken Marktposition begrenzten drei Faktoren das weitere Wachstum: eingeschränkte Produktionskapazitäten, zunehmende Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung sowie fehlende digitale Strukturen zur Steigerung von Effizienz und Transparenz.

Zu Beginn der Zusammenarbeit führte das EDIH-DO-Team ein Digital Maturity Assessment durch. Dieses ergab einen Digitalisierungsgrad von 47 Prozent. Während im Bereich Human-Centered Digitalization mit 73 Prozent deutliche Stärken und Potenziale für Employer Branding identifiziert wurden, zeigte sich im Bereich Automation und Künstliche Intelligenz mit 21 Prozent ein klarer Entwicklungsbedarf.

Auf dieser Grundlage wurde ein strukturierter Maßnahmenfahrplan entwickelt. Dieser umfasste unter anderem die Teilnahme an Recruiting-Formaten wie den EDIH Talent Days und Roadshows, die Erarbeitung einer unternehmensspezifischen Digi-

talierungsstrategie mit externen Expertinnen und Experten sowie die Planung weiterer Digital-Maturity-Messungen zur Erfolgskontrolle.

Von den umgesetzten und geplanten Maßnahmen verspricht sich das Unternehmen eine Steigerung der Produktionskapazitäten durch Prozessoptimierungen und neue Technologien, bessere Erfolge bei der Fachkräftegewinnung durch gezieltes Employer Branding sowie mehr Effizienz und Transparenz durch den Einsatz moderner digitaler Lösungen.

Die Wirkung reicht dabei über das einzelne Unternehmen hinaus. Die Maßnahmen stärken die Wettbewerbsfähigkeit von Lange PSV, tragen zur Sicherung und Entwicklung von Arbeitsplätzen bei und liefern ein praxisnahes Digitalisierungsbeispiel für andere kleine und mittlere Unternehmen in der Region.

Die Zusammenarbeit mit EDIH-DO hat damit die Grundlage für weiteres Wachstum, höhere Innovationsfähigkeit und eine stärkere Sichtbarkeit am Arbeitsmarkt geschaffen und zeigt, dass der Weg in die digitale Zukunft auch für mittelständische Produktionsunternehmen erfolgreich gestaltbar ist. ■



JUGENDLICHE BAUEN TORWAND

FACHKRÄFTESICHERUNG ZUM ANFASSEN

Was haben Wirtschaftsförderung und eine Torwand gemeinsam? Im Rahmen eines besonders nachhaltigen Projekts zur Fachkräftesicherung eine ganze Menge. Im zdi-BSO-MINT-Projekt der WFG realisierten Schülerinnen und Schüler der Hellweg Realschule im Sommer des abgelaufenen Geschäftsjahres gemeinsam mit Mitarbeitenden des Architekturbüros Sickmann & Berger, der Karl Wolf GmbH & Co. KG, der Dachdeckerfirma Schmiere sowie des Malerbetriebs Lothar Besche GmbH den Bau einer Torwand auf dem Schulgelände. Das Bauwerk sorgt künftig nicht nur für Abwechslung auf dem Schulhof, sondern leistet zugleich einen praxisnahen Beitrag zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung.

Mit einem Fundament aus 3,5 Kubikmetern Beton und einer massiven, durch Stahlbewehrung verstärkten Betonwand ist die Torwand auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt und wird voraussichtlich mindestens 20 Schülergenerationen überdauern. Der besondere Mehrwert des Projekts: Die Jugendlichen übernahmen unter fachkundiger Anleitung sämtliche Arbeitsschritte eines realen Bauprojekts. Vom Aushub des Fundaments über das Errichten der Verschalung und das

Anmischen sowie Einbringen des Betons bis hin zum Setzen der Abdachung sowie zur Grundierung und zum Anstrich wurden alle Arbeiten eigenständig von den Schülerinnen und Schülern ausgeführt.

Bereits zu Beginn des Projekts waren die Jugendlichen aktiv in die Planung eingebunden und entwickelten gemeinsam mit dem Architekturbüro Sickmann & Berger das Baukonzept für die Torwand. Ergänzt wurde die praktische Arbeit durch theoretische Einblicke in Materialkunde, statische Grundlagen sowie in berufliche Perspektiven innerhalb der Bauwirtschaft.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche frühzeitig für handwerkliche und baunahe Ausbildungsberufe zu begeistern und sie langfristig als Nachwuchskräfte für die beteiligten Unternehmen zu gewinnen. Für die engagierten Betriebe, die WFG sowie die Hellweg Realschule stellt das Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung dar. Es verbindet praxisorientierte Berufsorientierung mit einer dauerhaften Wirkung, von der die Schulgemeinschaft noch viele Jahre profitieren wird.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms zdi-BSO-MINT aus Mitteln der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit sowie des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. ■



23,5 MIO. € AUS DEM 5-STANDORTEPROGRAMM

BIO-ECONOMY-CAMPUS BÖNEN

Mit der Übergabe des Zuwendungsbescheids in Höhe von rund 23,5 Millionen Euro gibt NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur im Mai 2025 den offiziellen Startschuss für den Bau des Bio-Economy-Campus in Bönen.

Einblick



Auf dem Grundstück neben dem bestehenden Kompetenzzentrum Bio-Security in Bönen entsteht in den kommenden vier Jahren ein modernes Labor- und Bürogebäude mit insgesamt 3.550 Quadratmetern Nutzfläche. Ziel des Bio-Economy-Campus ist es, den Transfer von Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich der Bioökonomie gezielt voranzubringen. Projekte werden vom Forschungsstadium bis zur Anwendbarkeit begleitet, Unternehmen bei der Umstellung auf biobasierte Produkte und Prozesse unterstützt und innovativen Start-ups erhalten Raum sowie Förderung für ihre Entwicklung.

Der Neubau umfasst rund 1.300 Quadratmeter Labor- und Technikumsflächen sowie 665 Quadratmeter Büroflächen. Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen Ausstattung liegen insbesondere in den Bereichen Bioprozesstechnik und Spezialanalytik. Der Bio-Economy-Campus leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Transformation der regionalen Wirtschaftsstruktur, zur Schaffung neuer hochwertiger

Arbeitsplätze für Fachkräfte sowie zur nachhaltigen Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft im Kreis Unna. Nach den im Gutachten zugrunde gelegten Annahmen können dem Projekt langfristig Arbeitsplatzeffekte in der Größenordnung von rund 1.000 Stellen sowie eine jährliche regionale Wertschöpfung von etwa 90 Mio. Euro zugerechnet werden.

Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist zugleich Ergebnis einer engen regionalen Zusammenarbeit. Die WFG begleitete die Antragsstellenden des Bio-Economy-Campus während des gesamten Antragsprozesses kontinuierlich und brachte dabei wichtige Impulse ein.

Die Zuwendung wird für einen Förderzeitraum von vier Jahren bewilligt. Rund 22,3 Millionen Euro stammen aus Bundesmitteln. Über das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie ergänzt das Land Nordrhein-Westfalen die Förderung mit rund 1,2 Millionen Euro. Den zusätzlichen Eigenanteil trägt die Gemeinde als hundertprozentige Gesellschafterin der Bio-Security Immobilien GmbH. ■

AUSBLICK

ZIELE, SCHWERPUNKTE, PROJEKTE

- 30 Wir treiben Ansiedlungen gezielt voran
- 31 Unsere Baumaßnahmen schaffen Raum für Wachstum und Innovationen
- 32 EDIH-DO 2.0
- 32 DIGI-CO
- 33 MentorMinds
- 33 5-StandorteProgramm



Foto: Blosssey



VERMARKTUNG

WIR TREIBEN ANSIEDLUNGEN GEZIELT VORAN

Die WFG Kreis Unna wird ihre Vermarktungsaktivitäten im kommenden Geschäftsjahr weiter intensivieren und strategisch ausbauen. Ziel ist es, die vorhandenen Gewerbeflächen noch sichtbarer im Markt zu positionieren und geeignete, innovative Unternehmen für den Standort Kreis Unna zu gewinnen.

Neben den neuen Gewerbegebieten ECO PORT Süd in Holzwickede und Innovationspark Fröndenberg rücken dabei weitere Flächen in den Fokus. Im Interkommunalen Industrie- und Gewerbepark steht eine rund 2,25 Hektar große Industriefläche für ansiedlungsinteressierte Unternehmen zur Verfügung. An der A44 in Unna bietet ein weiteres Areal mit einer Größe von etwa 1,4 Hektar Potenzial für neue unternehmerische Vorhaben.

Ziel der WFG ist es, diese Flächen zu veräußern und damit zusätzliche Impulse für Investitionen, Beschäftigung und Wertschöpfung im Kreis Unna zu setzen. ■

UNSERE BAUMASSNAHMEN SCHAFFEN RAUM FÜR WACHSTUM UND INNOVATIONEN



Foto: Stricker

Sowohl große Bauprojekte als auch die Intensivierung der Vermarktung der Gewerbeflächen stehen im Jahr 2026 auf der Agenda der WFG Kreis Unna.

Im ECO PORT Süd in Holzwickede wird die WFG die Tiefbauarbeiten inklusive des Straßenendausbaus im Frühjahr 2026 abschließen. Zwei der insgesamt 17 Grundstücke sind bereits reserviert und sollen im Laufe des Jahres an interessierte Unternehmen veräußert werden.

Während im ECO PORT Süd die Baumaßnahme endet, beginnen im Innovationspark Fröndenberg im Frühjahr 2026 die Erschließungsarbeiten. Bis 2028 sind neben der inneren Erschließung auch der Umbau des Knotenpunktes an der Bundesstraße 233 sowie weitere infrastrukturelle Maßnahmen vorgesehen. Auch hier steht der Abschluss von zwei Kaufverträgen mit ansiedlungsinteressierten Unternehmen an.

Im Gewerbegebiet Wandhofener Bruch in Schwerte ist noch ein letztes Grundstück verfügbar. 2026 wird auch in diesem Gewerbegebiet der Straßenendausbau erfolgen.

Im vollständig vermarkteten Gewerbegebiet Hansastraße in Unna beginnt 2026 mit dem Bau der noch fehlenden Gehwege die letzte Phase des Straßenendausbaus.

Ferner plant die WFG treuhänderisch für die Kreisstadt Unna das Gewerbegebiet Provinzialstraße (REGIO-POL). Auf einer Fläche von rund acht Hektar sollen innovative Unternehmen künftig attraktive Ansiedlungsmöglichkeiten erhalten. Im Jahr 2026 stehen zunächst die Beauftragung der Bauleitplanung sowie von ergänzenden Fachgutachten im Fokus, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung zu schaffen.

Im Rahmen der Potenzialanalyse „Zukunftsorientierte Flächenentwicklung im Kreis Unna: Nachhaltige Transformation und Aktivierung von Problemstandorten und -immobilien für gewerbliche Entwicklung“ sollen 2026 zudem zwei Machbarkeitsstudien für Flächen in Bergkamen und Werne ausgeschrieben und durchgeführt werden. Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation mit dem ebenfalls bei der WFG Kreis Unna angesiedelten 5-Standorte-Projektbüro. Ziel ist es, zusätzliche Potenziale für die gewerbliche Flächenentwicklung zu identifizieren und bislang ungenutzte Potenziale systematisch zu aktivieren. ■





DIGITALISIERUNG STRATEGISCH GESTALTEN

EDIH-DO 2.0

Zu Beginn des Jahres 2026 ist das Projekt EDIH-DO 2.0 (European Digital Innovation Hub Dortmund), an dem die WFG Kreis Unna beteiligt ist, in seine zweite dreijährige Förderphase gestartet. Für EDIH-DO 2.0 steht den Projektpartnern ein Fördervolumen von rund 4,6 Millionen Euro im Rahmen des EU-Programms Digital Europe zur Verfügung.

Mit der zweiten Förderphase wurde das Projekt strategisch weiterentwickelt. Der Wirkungsraum umfasst nun neben Dortmund und dem Kreis Unna auch die Stadt Hamm. Gleichzeitig wurde das Konsortium wissenschaftlich gestärkt: Neben der TU Dortmund und der TU concept GmbH ist nun auch die Fachhochschule Dortmund beteiligt. Weitere Projektpartner sind die WFG Kreis Unna, die TZ Net GmbH, die Digital Hub Management



GmbH sowie die IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH.

Die Weiterentwicklung von EDIH-DO reagiert auf die deutlich gestiegene Nachfrage nach Unterstützung in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz.

Für die WFG Kreis Unna ist EDIH-DO 2.0 ein strategischer Hebel zur Stärkung der regionalen Wirtschaft. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erhalten einen niedrighschwelligen und kostenfreien Zugang zu Zukunftstechnologien. Die Angebote reichen von Qualifizierungs- und Trainingsformaten über individuelle Unterstützungsleistungen bis hin zu praxisnahen Erprobungsformaten nach dem Prinzip „test before invest“. Durch die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand leistet EDIH-DO 2.0 einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Kreis Unna. ■



WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

DIGI-CO



Zum 1. Januar 2026 ist das Projekt DIGI-CO #digital#connect#ruhr-ost gestartet. Die WFG Kreis Unna ist gemeinsam mit der Hochschule Hamm-Lippstadt, der IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH, der TZ Net GmbH sowie der Digital Hub Management GmbH als Projektpartner beteiligt. DIGI-CO reagiert auf die wachsenden Anforderungen der digitalen Transformation und die strukturellen Herausforderungen im östlichen Ruhrgebiet.

Ziel des Projekts ist es, insbesondere KMU mit praxisnahen Digitalisierungsangeboten zu unterstützen und den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft systematisch zu stärken. Ein Schwerpunkt liegt auf dem KI-gestützten Wissensmanagement, um dem Verlust von Erfahrungswissen in den Unternehmen aktiv zu begegnen.

Durch Qualifizierungsangebote, den gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz und die Optimierung von Unternehmensschnittstellen werden KMU dabei unterstützt, internes Know-how zu sichern, Prozesse effizienter zu gestalten und den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig fördert das Projekt die Zusammenarbeit von Mensch und Technologie und stärkt die Innovationsfähigkeit der Region.

DIGI-CO wird im Rahmen des Projektauftrags „Regio.NRW – Transformation“ aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027 gefördert. Das Gesamtfördervolumen beträgt rund 2,19 Millionen Euro. Ziel ist es, regionale Transformationsprozesse wirksam zu unterstützen und das östliche Ruhrgebiet als zukunftsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort weiterzuentwickeln. ■



WEITERBILDUNG SYSTEMATISCH STÄRKEN

MENTOR MINDS

Mit dem neuen Projekt „MentorMinds“ setzt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna ab 2026 einen weiteren strategischen Schwerpunkt im Handlungsfeld Fachkräftesicherung. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Kreis Unna dabei zu unterstützen, Weiterbildung strukturiert und nachhaltig im eigenen Betrieb zu verankern – insbesondere dort, wo keine eigene Personalabteilung vorhanden ist.

Im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell geförderten Programms „Weiterbildungsmentoren“ qualifiziert die WFG innerbetriebliche Weiterbildungsmentorinnen und -mentoren. Diese analysieren betriebliche und individuelle Weiterbildungsbedarfe, beraten Beschäftigte und identifi-



zieren passgenaue Qualifizierungsangebote in der Region.

Für 2026 ist der Start einer praxisnahen Workshopreihe unter dem Titel „MentorMinds Empower“ vorgesehen. Ergänzend sind eine Fachtagung, regelmäßige Austauschformate sowie digitale Veranstaltungsangebote geplant. Ziel ist es, Lernen, Vernetzung und regionale Impulse eng miteinander zu verzahnen und ein aktives Weiterbildungsnetzwerk im Kreis Unna aufzubauen.

Perspektivisch soll über die Projektlaufzeit hinaus ein überbetriebliches Weiterbildungsmanagement etabliert werden, das die spezifischen Branchenstrukturen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kreis Unna berücksichtigt. MentorMinds leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung von Fachkräften und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. ■



STRUKTURWANDEL AKTIV GESTALTEN

5-STANDORTEPROGRAMM



Auch 2026 begleitet die WFG den Strukturwandel im Kreis Unna aktiv durch geförderte Projekte im Rahmen des 5-StandorteProgramms. Im ersten Quartal soll der Antrag für das Projekt EcoTechHub eingereicht werden. Ziel ist die Einrichtung eines Innovations- und Technologielabors für nachhaltige Wertschöpfung in Bergkamen, mit Fokus auf die Zirkularität von Material- und Stoffströmen. Antragsteller ist die Hochschule Bochum, das geplante Projektvolumen beträgt rund 18 Millionen Euro.

Zur Stärkung der beruflichen Bildung werden 2026 zwei weitere Projekte vorbereitet. Im Projekt DigitalLe, unter Federführung der Werkstatt im Kreis Unna gGmbH, soll ein Bildungszentrum für digitale Technologien entstehen, das Fachkräfte aus Logistik und Produktionswirtschaft gezielt anspricht. Die Vorstudie wird durch die TU Dortmund wissenschaftlich begleitet; der Start ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

Mit der Lehrfabrik Wasserstoff und Smart Grid soll ein hochmodernes Aus- und Weiterbildungszentrum entstehen, das Auszubildende und Fachkräfte in den Technologiefeldern Wasserstoff- und Netztechnologie entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützt. Die ZEUS GmbH übernimmt die 18-monatige Konzeptionsphase; der Kreistag hat die Durchführung vorbehaltlich einer Förderzusage bereits im Winter 2025 genehmigt.

Die WFG Kreis Unna übernimmt im Strukturwandel eine zentrale koordinierende Rolle: Das 5-Standorte-Projektbüro begleitet Vorhaben konzeptionell, verknüpft Wirtschaft, Bildung und Forschung und sorgt für die regionale Einbettung der neuen Bildungs- und Innovationsangebote. ■

DIE WFG ALS ORGANISATION

- 34 Team
- 35 Struktur und Gremien
- 36 Finanzierung

TEAM

Stand: 31. Dezember 2025

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer:

Sascha Dorday
T. 0 23 03 27-10 90
s.dorday@wfg-kreis-unna.de

Assistenz der Geschäftsführung:

Maren Fochler
T. 0 23 03 27-50 90
m.fochler@wfg-kreis-unna.de

FLÄCHENENTWICKLUNG UND -VERMARKTUNG

Leitung Flächenentwicklung:

Dr. Petra Bergmann
T. 0 23 03 27-21 90
p.bergmann@wfg-kreis-unna.de

Vivien Hoffmann
T. 0 23 03 27-22 90
v.hoffmann@wfg-kreis-unna.de

Kai Klimko
T. 0 23 03 27-27 90
k.klimko@wfg-kreis-unna.de

Anastasiya Kotsar
T. 0 23 03 27-32 90
a.kotsar@wfg-kreis-unna.de

Christine Rademacher
T. 0 23 03 27-45 90
c.rademacher@wfg-kreis-unna.de

Polina Unger
T. 0 23 03 27-23 90
p.unger@wfg-kreis-unna.de

UNTERNEHMENSSERVICE

*Leitung Unternehmensservice
& Fachkräfte:*

Kim Tabea Odenwald
T. 0 23 03 27-32 90
k.odenwald@wfg-kreis-unna.de

Jean Philip Beleke
T. 0 23 03 27-19 90
j.beleke@wfg-kreis-unna.de

Ansgar Burchard
T. 0 23 03 27-12 90
a.burchard@wfg-kreis-unna.de

Nadine Byrne
T. 0 23 03 27-42 90
n.byrne@wfg-kreis-unna.de

Juliane Golz
T. 0 23 03 27-13 90
j.golz@wfg-kreis-unna.de

Jan Kampmann
T. 0 23 03 27-28 90
j.kampmann@wfg-kreis-unna.de

Isabel Rulff
T. 0 23 03 27-29 90
i.rulff@wfg-kreis-unna.de

Sylke Schaffrin-Runkel
T. 0 23 03 27-33 90
s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de

Elena Tebbe
T. 0 23 03 27-15 90
e.tebbe@wfg-kreis-unna.de

FACHKRÄFTESICHERUNG

Maike Augustin
T. 0 23 03 27-47 90
m.augustin@wfg-kreis-unna.de

Viktoria Berntzen
T. 0 23 03 27-18 90
v.berntzen@wfg-kreis-unna.de

Sonja König
T. 0 23 03 27-36 90
s.koenig@wfg-kreis-unna.de

Matthias Müller
T. 0 23 03 27-39 90
m.mueller@wfg-kreis-unna.de

Lisa Schafran
T. 0 23 03 27-20 90
l.schafran@wfg-kreis-unna.de

5-STANDORTE-PROGRAMM

Leitung 5-Standorte-Projektbüro:

André Müller
T. 0 23 03 27-35 90
a.mueller@wfg-kreis-unna.de

Sara Dryon
T. 0 23 03 27-38 90
s.dryon@wfg-kreis-unna.de

Dr. Felix Senger
T. 0 23 03 27-30 90
f.senger@wfg-kreis-unna.de

PERSONAL & FINANZEN

Leitung Personal & Finanzen:

Anika Wetzlar
T. 0 23 03 27-11 90
a.wetzlar@wfg-kreis-unna.de

Lucas Losch
T. 0 23 03 27-53 90
l.losch@wfg-kreis-unna.de

UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION

Ute Heinze
T. 0 23 03 27-26 90
u.heinze@wfg-kreis-unna.de

Anita Lehrke
T. 0 23 03 27-31 90
a.lehrke@wfg-kreis-unna.de

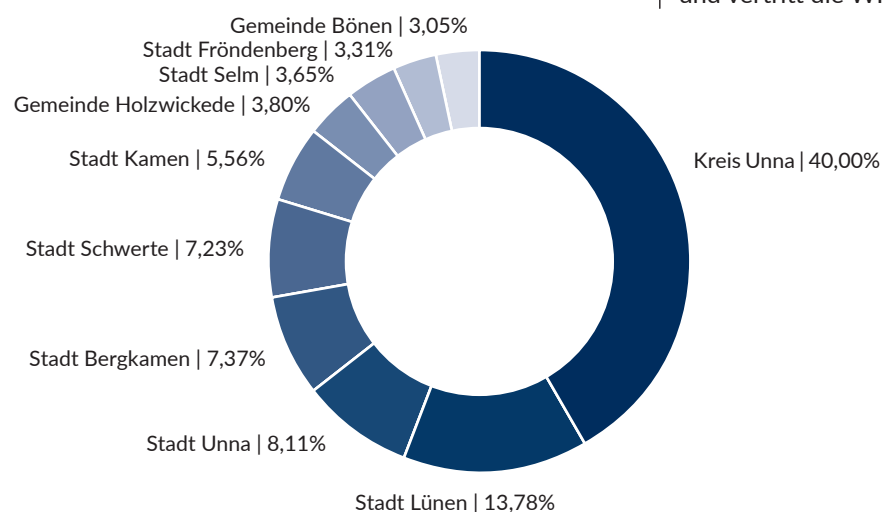
STRUKTUR UND GREMIEN

Die WFG wird durch ein klassisches System aus Geschäftsführung und Kontrollorganen gesteuert.

AUFSICHTSRAT

Dies ist das wichtigste Kontrollorgan. Er besteht aus Vertretern der Politik und der Gesellschafter. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und entscheidet über strategische Ausrichtungen.

GESELLSCHAFTER



GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Hier kommen alle Vertreter der Gesellschafter zusammen, um über grundlegende Dinge wie den Wirtschaftsplan oder Satzungsänderungen abzustimmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sie leitet das operative Geschäft und vertritt die WFG nach außen.

MITGLIEDER VON WFG-AUFSICHTSRAT UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Kommune	VOR DER KOMMUNALWAHL		NACH DER KOMMUNALWAHL	
	Aufsichtsrat	Gesellschafterversammlung	Aufsichtsrat	Gesellschafterversammlung
	Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied
Bergkamen	Bernd Schäfer (BM)	Christine Busch	Thomas Heinzel (BM)	Eva Knöfel
Bönen	Stephan Rotering (BM)	Sebastian Böhnke	Nils Böckmann (BM)	Lukas Leyer
Fröndenberg	Sabina Müller (BM)	Ute Gerling	Dirk Weise (BM)	Martin Happe
Holzwickede	Ulrike Drossel (BM)	Manfred Matysik	Bernd Kasischke	Frederik Bald
Kamen	Elke Kappen (BM)	Daniel Heidler	Elke Kappen (BM)	Daniel Heidler
Kreis Unna	Mario Löhr (Landrat), Marco Morten Pufke, Renate Schmeltzer- Urban, Prof. Dr. Johannes Hofnagel	Anette Droege-Middel	Jens Krammenschneider- Hunscha, Marco Morten Pufke, Ines-Carola Nieders-Mollik, Mario Löhr	Annette Droege-Middel
Lünen	Martin Püschel	Christoph Tölle	Martina Förster- Teutenberg (BM)	Günther Koch
Schwerte	Dimitrios Axourgos (BM)	Niklas Luhman	Dimitrios Axourgos (BM)	Niklas Luhmann
Selm	Thomas Orłowski (BM)	Ralf Vagedes	Heinz-Georg Mors (BM)	Christian Köppeler
Unna	Dirk Wigant (BM)	Ines-Carola Nieders-Mollik	Dirk Wigant (BM)	Philipp Kaczmarek
Werne	Lothar Christ (BM)	Markus Rusche	Lars Hübchen (BM)	Markus Rusche
IHK Do	Stefan Schreiber		Stefan Schreiber	

MITGLIEDSCHAFTEN

INSTITUTION	GREMIUM/ORGAN/FUNKTION
Strukturstärkungsrat	Mitglied
Creditreform Dortmund/Witten Scharf KG 4	Mitglied
DVWE e. V.	Mitglied/Vorstand
Förderverein Hellweg Berufskolleg Unna e. V. 2	Mitglied
H2-netzwerk-ruhr e. V.	Mitglied
LOG-IT Club	Mitglieder- versammlung
Maker-Space Schwerte	Mitglieder- versammlung
NIRO Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.	Mitglieder- versammlung
Netzwerk Gewerbegebiet im Wandel	Mitglied
Trägerverein Ladungssicherung e. V.	Mitglieder- versammlung
US2 e. V.	Mitglied
Verein der Freunde und Förderer technologischer und pädagogisch-didaktischer Innovation am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Werne e. V.	Mitglied
VWE e. V.	Mitglied
Wirtschaftsförderungszentrum Ruhr für Entsorgungs- und Verwertungstechnik e.V.	Mitglied
CEAR (Circular Economy Area Ruhr)	Mitglied
EFRE-Förderprojekt „Energiemanagement auf Gewerbeflächen“ (EMG.Ruhr)	Mitglied

BETEILIGUNGEN

INSTITUTION	ANTEIL	GREMIUM/ORGAN/FUNKTION
LÜNTEC GmbH	24,00 %	Gesellschafterver- sammlung
TWS Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH	14,25 %	Gesellschafterver- sammlung
F&T LaSiSe gGmbH	0,00 %	Gesellschafterver- sammlung
F&T LaSiSe gGmbH		Poolversammlung
Stiftung Weiter- bildung Kreis Unna		Vorstand
Stiftung Weiter- bildung Kreis Unna		Geschäftsführung
JobCenter		Beirat
JobCenter (Regionalagentur)		Beirat

FINANZIERUNG

Die Finanzierung der WFG Kreis Unna ist so strukturiert, dass sie ihre Rolle als neutraler Wirtschaftsförderer und gleichzeitig als unternehmerisch agierender Dienstleister erfüllen kann. Sie basiert im Wesentlichen auf drei Säulen:

GESELLSCHAFTERZUSCHÜSSE

Da die WFG eine Aufgabe der regionalen Daseinsvorsorge erfüllt, leisten die Gesellschafter einen jährlichen Beitrag.

Der Kreis Unna stellt Budgetmittel zur Verfügung, um die laufenden Kosten des Betriebs und die grundlegende Beratungsinfrastruktur zu sichern.

Ziel ist es, durch diese öffentliche Finanzierung sicherzustellen, dass grundlegende Dienstleistungen (wie die Fördermittelberatung für Unternehmen) oft kostenfrei oder gefördert angeboten werden können.

PROJEKT- UND DRITTMITTEL

Ein erheblicher Teil der Finanzierung für spezifische Programme stammt aus Fördergeldern. Die WFG akquiriert aktiv Mittel von: Land NRW & Bund, beispielsweise für das 5-Standorte-Projektbüro, oder der Europäischen Union, beispielsweise für das Projekt EDIH-DO.

EIGENE EINNAHMEN

Die WFG agiert in bestimmten Bereichen auch als Marktteilnehmer und generiert eigene Erträge, beispielsweise in der Flächenentwicklung und -vermarktung. Die WFG entwickelt Gewerbegebiete. Beim Verkauf dieser erschlossenen Flächen an Unternehmen erzielt sie Erlöse, die wieder in neue Projekte fließen. Im Rahmen von Treuhandprojekten übernimmt sie diese Aufgabe auch für die zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zudem tritt die WFG als Vermieter oder Verpächter von Immobilien und landwirtschaftlich genutzten Flächen auf und generiert Erlöse aus Photovoltaikanlagen und einem Windrad.

ZENTRALE KENNZAHLEN & DATEN

37 Gewinn- und Verlustrechnung

38 Bilanz

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2025	31.12.2024
	Euro	Euro
Gesamtleistung	4.859.969,18	3.540.440,06
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.255.586,83	-1.030.752,07
Personalaufwand	-2.334.281,71	-2.320.599,09
Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-165.878,16	-157.164,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-930.886,60	-798.098,16
Erträge aus Beteiligungen	43.523,90	27.869,11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.767,80	44.870,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-566.771,88	-644.799,27
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-39.458,59	-14.223,73
Ergebnis nach Steuern	-1.339.602,89	-1.352.457,96
Sonstige Steuern	-9.313,99	-10.142,82
Erträge aus Verlustübernahmen	1.403.364,69	1.371.534,26
Jahresergebnis	54.447,81	8.933,48
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	214.463,08	205.529,60
Entnahme aus der Gewinnrücklage	-	-
Bilanzgewinn	268.910,89	214.463,08

BILANZ

Aktiva	31.12.2025	31.12.2024
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen	2.447.316,54 €	2.557.616,95
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.815,44 €	47.113,12
II. Sachanlagen	2.074.791,05 €	2.159.793,78
III. Finanzanlagen	350.710,05 €	350.710,05
B. Umlaufvermögen	58.407.184,21 €	53.077.616,20
I. Zum Verkauf bestimmte WFG-Grundstücke	23.201.863,66 €	28.559.604,92
II. Treuhandgrundstücke	16.619.709,77 €	13.746.713,12
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.560.217,18 €	6.166.994,18
IV. Kassenstand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.025.393,60 €	4.604.303,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.758,41 €	21.295,90
Bilanzsumme	60.892.259,16 €	55.656.529,05

Passiva	31.12.2025	31.12.2024
	Euro	Euro
A. Eigenkapital	11.350.371,64	11.295.923,83
I. Gezeichnetes Kapital	3.032.500,00	3.032.500,00
II. Kapitalrücklage Kreis Unna	7.248.960,75	7.248.960,75
III. Gewinnrücklage	800.000,00	800.000,00
IV. Bilanzgewinn	268.910,89	214.463,08
B. Ausgleichsposten zu Grundstücken, Beteiligungen	16.946.419,82	14.073.423,17
C. Rückstellungen	2.303.453,16	1.922.072,83
D. Verbindlichkeiten	30.292.014,54	28.320.789,49
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	44.319,73
Bilanzsumme	60.892.259,16 €	55.656.529,05

IMPRESSUM

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna

0 23 03 27-16 90
post@wfg-kreis-unna.de
www.wfg-kreis-unna.de

verantwortlich:
Sascha Dorday

Text und Redaktion:
Ute Heinze, Anita Lehrke

Fotos WFG:
Anita Lehrke, Ute Heinze

Weitere Fotos:
S. 7: Anoo/stock.adobe.com
S. 7: Marcus Retkowietz/stock.adobe.com
S. 11: scharfsinn86/stock.adobe.com
S. 11: lovelyday12/stock.adobe.com
S. 19: iStock.com/hrui
S. 19: KI-generiert (Adobe Firefly)

Gestaltung:
wisit-communication, Dortmund

Mai 2026

WFGKREIS 

Wirtschaftsförderungsgesellschaft

für den Kreis Unna mbH

Friedrich-Ebert-Straße 19

59425 Unna

0 23 03 27-16 90

post@wfg-kreis-unna.de

www.wfg-kreis-unna.de